

NATUR UND LAND

Blätter für Naturkunde und Naturschutz

Offizielles Organ der österreichischen Naturschutzstellen

33. Jahrgang

Oktober 1946

Heft 1

ZUM GELEIT

Im Dezember 1913 erschien erstmalig diese Zeitschrift als Blätter für Naturkunde und Naturschutz. Über drei Jahrzehnte sind seither vergangen. Einmalige Erschütterungen haben die Welt von Grund auf verändert. Die furchtbaren Kriegsgeschehnisse des ersten Weltbrandes haben unser Vaterland auf den geschichtlichen Kern Österreichs beschränkt. Die Idee des Naturschutzes war von ideal denkenden Männern schon in der Monarchie in alle Länder getragen worden. Nach dem ersten Weltkrieg marschierte der Naturschutzgedanke schon selbständig. Es rang sich nach und nach die Erkenntnis durch, daß eigene Naturschutzgesetze notwendig seien, um das freie Walten der weisen Allmutter Natur vor den immer empfindlicheren Eingriffen der leider so zahlreichen naturfremden Menschen zu schützen. Immer mehr vertiefte sich auch der Gedanke, daß die Bemühungen zur Schaffung und Erhaltung von Naturschutzgebieten für die Wissenschaft von großer Bedeutung seien, da sich nur an diesen Stätten einwandfreie, unbeeinflusste Beobachtungen vornehmen lassen. Zwischen 1924 und 1935 erhielten unsere Bundesländer Naturschutzgesetze. Niederösterreich machte mit seinem guten Gesetz den Anfang, Wien bildete mit einem modernen Gesetz, das in manchen Punkten das Reichsgesetz übertraf, den Abschluß. Jahrelanges Wirken nach einheitlichen Gesetznormen liegt hinter uns.

Wir haben manch herben Verlust zu beklagen. Die wirtschaftlichen Notwendigkeiten, wie Kraftwerke, Straßen, Seilbahnen haben den Alpen manche Wunde geschlagen. Die Wünsche der Naturschutz-Sachverständigen sind nicht immer so gehört worden, wie wir wünschten.

Doch auch Erfreuliches haben wir zu verzeichnen. Wir haben Steinadler, Steinbock und Murmeltier in den Alpen in freier Wildbahn. Alle Raubvögel bis auf die Strauchritter, Habicht und Sperber, sind geschützt. Die Schutzbestimmungen der Alpenblumen haben sich im Laufe der Jahrzehnte doch bewährt. Wir haben trotz aller Verluste und Übertretungen Vieles erreicht und erhalten.

Alle, die Sinn für ihre Heimat haben, werden zu uns stoßen. Die ewigen Werte unseres Landes sind unserer Anstrengungen wert. Es gilt die Jugend für uns zu gewinnen, sie muß unsere Gedanken in die Zukunft tragen. Dazu wollen die altbewährten „Blätter für Naturkunde und Naturschutz“ auch im neuen Gewande unter dem Namen „Natur und Land“ das ihre beitragen.

Ing. Dr. K. Hagen

1. Vorsitzender der Österr. Ges. f. Naturkunde u. Naturschutz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [1946_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hagen Karl

Artikel/Article: [Zum Geleit 1](#)